



oberösterreichischer Automobilslalom – Cup

ZVR-Zahl 377 309 849
Markt 73, 3334 Gaflenz

Leitung: Harald Kern
Email: harald.kern@ooe-cup.at
Tel: +43 (0) 680 20 99 055

Pressreferent: DI Martin Dall
Email: martin.dall@ooe-cup.at

11. Juli 2016

Nachlese vierter Lauf 30ter internationaler oberösterreichischer Automobilslalom-Cup

Temperaturen jenseits der 30 Grad Marke und eine ungünstige Terminüberschneidung waren wohl die Hauptgründe für das sehr schwache Nennergebnis beim vierten Lauf zum 30sten internationalen oberösterreichischen Automobilslalom-Cup in Andorf. Lediglich 48 Fahrerinnen und Fahrer folgten der Einladung des IMSC-Ried und auch das Zuschauerinteresse blieb ob des Badewetters etwas hinter den Erwartungen. Verdient hätten sich Obmann Mario Preishuber und seine ClubkollegInnen sicher mehr, denn das Rennen war wie immer perfekt organisiert und mit HT-1 hatte man sogar einen lokalen Fernsehsender vor Ort. Die Aktiven boten mitreißenden Motorsport obwohl die große Hitze und der anstrengende Kurs Mensch und Material alles abforderten.

In Abwesenheit vom Sieger der letzten beiden Rennen, Helmut Tremetsberger konnte Christian Fesl (Triple-X-Racing) seinen ersten Sieg im Renault-Twingo-Cup verbuchen. Er gewann vor Mario Perner und Roland Dicketmüller (PSV-Linz).

Mit seinem dritten Sieg in Folge in der Klasse 1 bis 1400ccm führte ein stark fahrender Daniel Wieländer einen Vierfachtriumph des IMSC-Ried an. Sensationell konnte Claudia Wana ihren Lebensgefährten Roland Wagner um 12 Hundertstel auf Rang drei verweisen und Mario Preishuber machte mit weniger als einer Sekunde Rückstand auf den Sieger mit Rang vier das Ergebnis für die Innviertler perfekt.

Günther Ruschitzka (Triple-X-Racing) musste erst einmal eine Schrecksekunde verdauen als sein Clio kurzzeitig auf zwei Rädern unterwegs war, konnte aber letzten Endes trotzdem mit 28 Hundertstel Vorsprung auf Walter Wimmer (MIC-Uttendorf) den Sieg in der Klasse 2 bis 1600ccm holen. Zum zweiten Mal am Stockerl heuer klassierte sich Nico Hackl als dritter.

Nicht zu stoppen ist Christian Fesl in der Klasse 3 bis 2000ccm. Sieg Nummer vier im vierten Rennen und mit 41,72 Sekunden auch Tagesbestzeit in der Division I sprechen eine deutliche Sprache. Auf den Rängen folgen hier Norbert Forster und Teamkollege Alexander Huemer (Triple-X-Racing).

Nach dem Wetterpech beim letzten Rennen konnte Bettina Forster (FHRT) diesmal wieder vom obersten Treppchen der Klasse 4 über 2000ccm lächeln. Auf Rang zwei folgte Papa Johann Forster (FHRT) vor Christian Huber (Auto Huber Enns), der sich damit in seiner ersten Saison bereits über einen Stockerlplatz freuen durfte.

In der Klasse 5 bis 1400ccm erlebten die Zuschauer einen spannenden Vierkampf um die Podestplätze zwischen Gerhard Nell und Alfred Feldhofer (beide Arbö-Team Steyr) und den Gebrüdern Franz und Martin Dall (beide RC Auto Eder). Nach drei Läufen in denen in jedem die Platzierungen wechselten gewann am Ende Martin Dall 24 Hundertstel vor Gerhard Nell und Franz Dall der seinerseits Alfred Feldhofer um 19 Hundertstel den letzten Podestplatz wegschnappte. Alle vier lagen am Ende innerhalb von 0,92 Sekunden.

Noch enger ging es in der Klasse 7 bis 2000ccm zur Sache! Den Sieg holte sich der sympathische Bayer Christian Irlinger (MSC Schönau a. Königssee) sieben Hundertstel vor Franz Wirleitner (Arbö-Team Steyr), dem auch die Divisionsbestzeit von 38,77 Sekunden im letzten Umlauf nichts mehr nutzte. Mit einer tadellosen Leistung holte Georg Schlader (MSC

Rosenau) Rang drei vor Klaus Reitter (TART) dem am Ende als viertplatziertem lediglich 84 Hundertstel aus den Sieger fehlten.

Nach vielen technischen Problemen zu Saisonbeginn scheint der Matra Murena Turbo von Edi Kronsteiner nun endlich zu laufen und er konnte sich den Sieg damit in der Klasse 8 über 2000ccm sichern. Platz zwei ging an Roland Türkis (SK-Voest) im allradgetriebenen Subaru-Impreza.

Klemens Ollmaier markierte in der Klasse 9 Serienfahrzeuge mit 38,56 Sekunden die Tagesbestzeit und gewann damit auch überlegen vor Roland Türkis und Mario Preishuber.

Einen Tag mit allen Höhen und Tiefen erlebte Christian Kellermayr (KC-Motorsport) in der Klasse 10 Rennfahrzeuge. Schon beim Abladen streikte der vordere Motor seines Fiat Uno Bi-Moto aufgrund eines defekten Benzindruckreglers und dann gab auch noch der Starter den Geist auf. Mit einiger Improvisationskunst brachte er aber bis zum Start der Klasse das Auto wieder flott und holte sich dann mit einer einzigen Hundertstel Rückstand auf Sieger Klaus Reitter den zweiten Platz. Nur 25 Hundertstel dahinter klassierte sich Andreas Ortner auf Rang drei und sorgte so für das knappste Podium des ganzen Tages.

Nach dieser Hitzeschlacht gibt es für die Fahrerinnen und Fahrer aber keine Verschnaufpause, denn schon am kommenden Wochenende geht in St.Valentin auf dem Gelände der Fa. Ströbitzer der nächste Lauf über die Bühne wo der MSC-Haag sicher wieder einen Top-Event auf die Beine stellen wird.

